

BESCHLUSSPROTOKOLL II

der 37. Sitzung des Bundesrates vom 29. Oktober 1975

1. BG über die berufliche Vorsorge / 2. Säule

Gemäss Antrag des Departements des Innern und gestützt auf die Diskussion wird beschlossen:

1. Auf die Anordnung einer Oberexpertise wird verzichtet.
2. Die Variante Brunner ist nicht als formelle Alternative zum Projekt des Bundesrates zu präsentieren, da die Vorlage des Bundesrates sich auf die übereinstimmende Stellungnahme der Sozialpartner stützt, wird aber als Beilage zur Botschaft publiziert.
3. Der Rat erwartet die schriftliche Stellungnahme des EDI zu den Mitberichten für die Sitzung vom 12. November 1975.
4. Die Vorlage ist der Bundesversammlung anzumelden, damit in der Dezembersession die Kommissionen bestellt werden können.
5. Der Rat nimmt davon Kenntnis, dass der Chef des EDI eine administrative Voruntersuchung zur Abklärung der schweren Vorwürfe von Nationalrat Brunner gegenüber Beamten des BSV oder in einem andern Dienstverhältnis zum Bund stehenden Personen angeordnet und damit Herrn Direktor Aeschlimann von der Militärversicherung beauftragt hat.

2. Protokollführung im Bundesrat

Gestützt auf einen Bericht des Bundeskanzlers vom 21. Oktober 1975 und die Diskussion wird beschlossen:

1. Vom Bericht der Bundeskanzlei vom 21.10.1975 zur Protokollführung im Bundesrat wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, im Sinne ihres Vorschlages versuchsweise die Protokollführung zu ändern. Der Bundesrat wird nach Abschluss der Versuchsperiode (einige Wochen) definitiv über die künftige Protokollführung Beschluss fassen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Bundeskanzlei die seit 1968 erstellten grünen Protokolle (Beschlussprotokoll II) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Bundesrates an das Bundesarchiv abliefern wird. Bis auf weiteres werden diese Protokolle in der Bundeskanzlei unter Verschluss aufbewahrt.

4.11.1975 Br/Ba

BUNDESKANZLEI

